

Fahnenschwenker der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld e.V. 1453

Das Fahnenschwenken bildet neben dem Schießsport einen Eckpfeiler in der Jugendarbeit in unserer Bruderschaft und in unserem Bezirk. Bereits im Mittelalter fand in den Bruderschaften das Fahnenschwenken statt. Man versuchte der Art des Schwenkens und seiner Reihenfolge einen passenden Rahmen zu geben, so dass daraus die Fesselung und Entfesselung des hl. Sebastianus ersichtlich wurde.

Die St. Antonius Bruderschaft Hartefeld pflegt dieses althergebrachte Brauchtum, indem sie das Fahnenschwenken seit vielen Jahren fördert. Zu einem regelrechten Wettbewerb entwickelte sich das Fahnenschwenken in den letzten 25 Jahren mit Einführung des Bezirkspreisfahnenschwenkens.

Ins Leben gerufen wurden diese Wettkämpfe durch den damaligen Brudermeister Johannes Kisters und den Bezirksbundesmeister Theo Tümpen. Fahnenschwenkermeister der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld und gleichzeitig Bezirksfahnenschwenkmeister war zu diesem Zeitpunkt Heinz-Jakob Schmaelen.

Vor 1973 galt die Regelung, dass alle Fahnenschwenker auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder waren. Schließlich wurde Heinz-Jakob Schmaelen zum ersten Fahnenschwenkmeister gewählt.

Neben allen Anlässen der Bruderschaft wie z. B. Schützenfest, Winterkirmes etc. begleiten die Fahnenschwenker den Schützenkönig zu seinen Auftritten. Ebenfalls sind die Fahnenschwenker bei Goldhochzeiten und Geburtstagen vertreten, um durch ihr Schwenken die Bruderschaft zu repräsentieren.

Darüber hinaus nehmen die Hartefelder Fahnenschwenker seit Jahrzehnten sehr erfolgreich am Pokalschwenken auf Bezirks-, Landesbezirks- und sogar auf Bundesebene teil.